



---

Dipl.-Psych. Heike Bull

Prof. Dr. phil. Herbert Scheithauer

Arbeitsbereich Entwicklungswissenschaft  
und Angewandte Entwicklungspsychologie  
FU Berlin



Dissertation:  
Wirksamkeit  
schulbegleitender Materialien  
zur Prävention von Bullying und  
zur Förderung prosozialen Verhaltens  
im Jugendalter

# Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie

---



Dipl.-Psych. Marscha Cassel

Arbeitsgruppe Entwicklungs- und  
Pädagogische Psychologie  
Universität Bremen

# Diplomarbeit

„Hinsehen und Handeln – Was tun gegen  
Gewalt?!

Primär Prävention von Bullying und Schulgewalt  
durch Förderung von prosozialem Verhalten:

**Evaluation des „fairplayer-Manuals“ an  
Berliner Schulen“**

Prof. Dr. Herbert Scheithauer

& Dipl.-Psych. Heike Dele Bull

Freie Universität Berlin



Stephan Rusch

Landeskriminalamt Bremen

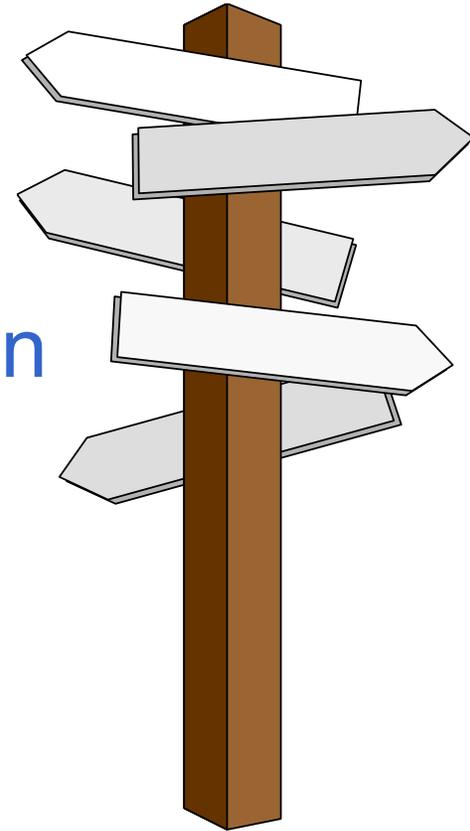


Detlef Braun

Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen



1. Hintergründe
2. Präventionsziele und Maßnahmen
3. fairplayermanual
4. Evaluation fairplayermanual





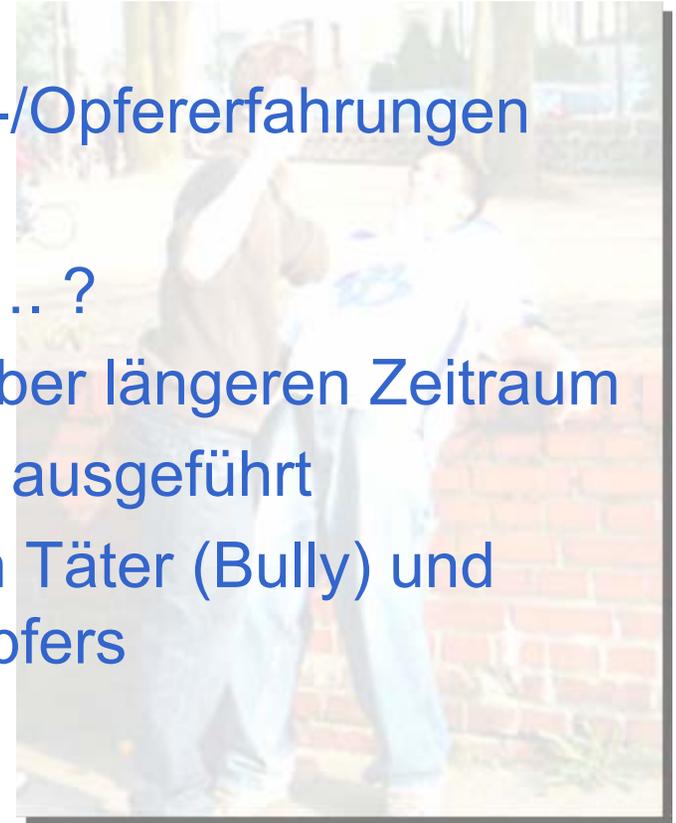
## 1. Hintergründe

# Schulgewalt: Situation an Schulen

- ☑ 5 - 10% Schüler: regelmäßige Täter-/Opfererfahrungen

## Was ist Bullying .... ?

- ☑ wiederholte negative Handlungen über längeren Zeitraum
- ☑ von einem oder mehreren Schülern ausgeführt
- ☑ Ungleichgewicht in Stärke zwischen Täter (Bully) und Opfer (Victim) zu Ungunsten des Opfers
- ☑ Form von Gewalt



(Scheithauer et al., 2003; in press)

# Formen von Bullying

*physische* Bullies schlagen, treten, schubsen, beschädigen, erpressen, ...

*verbale* Bullies spotten, beleidigen, beschimpfen, machen sich lustig, ...

*relationale* Bullies ignorieren, isolieren, streuen Gerüchte, machen unbeliebt, ...

Bullying mit sexuellen Konnotationen,  
SMS-Bullying, Bullying mit  
fremdenfeindlichem Hintergrund, ...

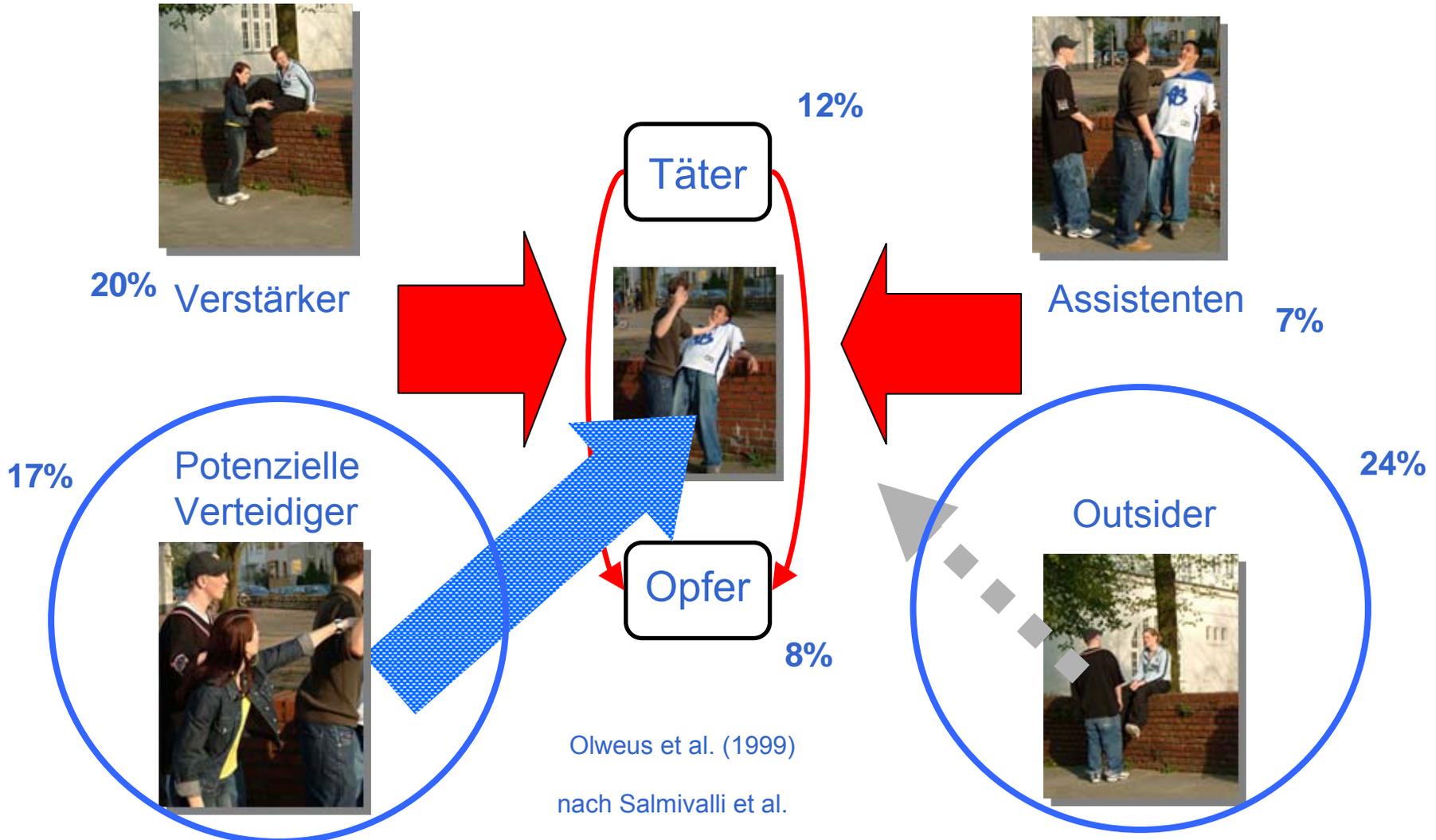
## Schulgewalt: Situation an Schulen

### Gruppendynamik

- In 2/3 aller Bullying-Vorfälle sind mehrere Gleichaltrige beteiligt (Atlas & Pepler, 1998)
- Bullying meistens im Rahmen relativ stabiler Gruppe (Schulklasse/Schule)
- Participant-Role-Ansatz (Salmivalli et al., 1996)



# Participant-Role-Ansatz

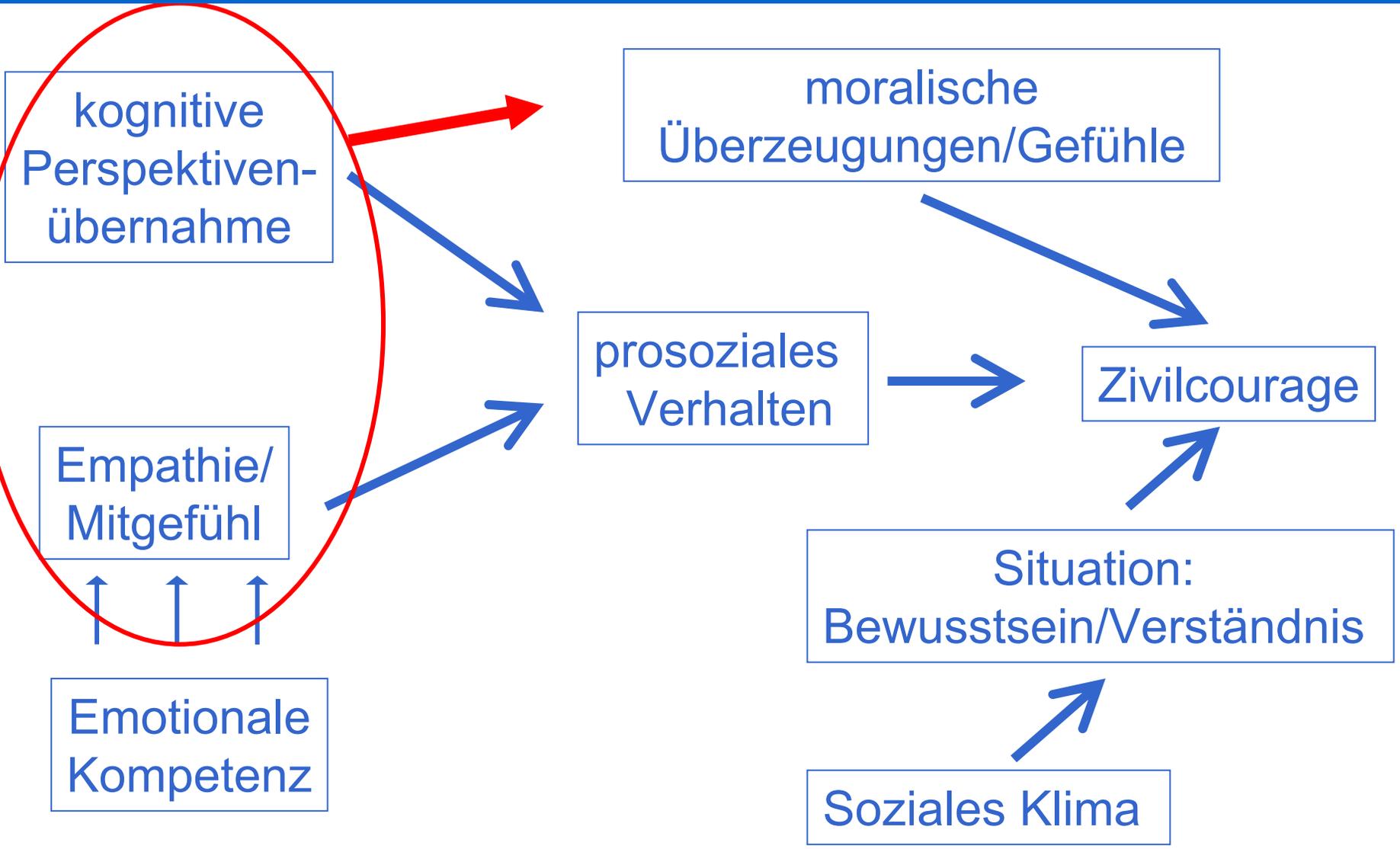


# Warum wird nicht eingegriffen ?

- „Nicht-Wahrnehmen“ einer Notfallsituation und von Verantwortung
- Bystander-Effekt: je mehr Personen, desto weniger Eingriffsverhalten (Darley & Latané, 1968)
- Mangelnde sozial-emotionale Kompetenzen (Perspektivenübernahme, Empathie) (Arsenio & Lemerise, 2001)
- Mangelhaft entwickelte soziale Normen (Basis für prosoziales Verhalten) (Fehr & Fischbacher, 2004)



## 2. Präventionsziele und Maßnahmen



# Präventionsziele

## Grobziele



- Förderung zivilcouragierten Handelns
- Prävention von Bullying und Schulgewalt

## Feinziele



- Verständnis für dissoziales Verhalten fördern
- Wissen um prosoziales Verhalten vermitteln
- Verständnis für persönliche Verantwortung fördern
- Bewusstsein für Notlagen/Gewaltsituationen schärfen
- Empathie, kognitive Perspektivenübernahme fördern
- Sozial-emotionale Kompetenzen fördern
- Moralische(s) Sensitivität/Urteilen fördern
- Handlungsalternativen/-strategien fördern

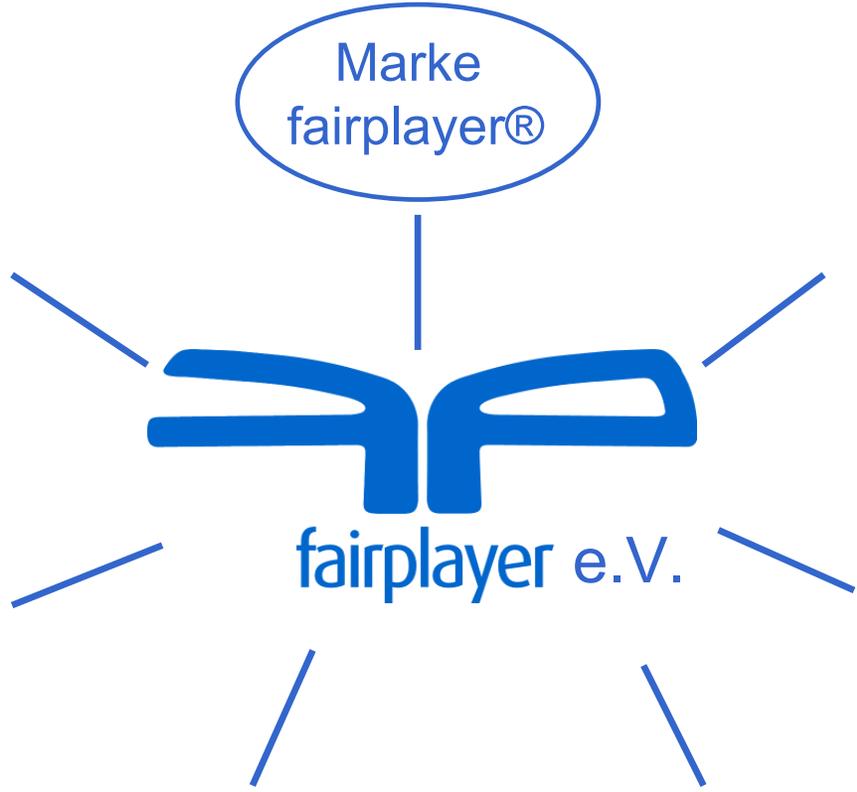
# Der Verein fairplayer e.V.<sup>2004</sup>

- Zivilcourage, prosoziales Verhalten, Respekt und Fairplay für Jugendliche/junge Erwachsene (11-21 J.) „attraktiv“ machen
- Gesamtprogramm auf „Jugendkultur“ abgestimmt (z.B. Musik, Sport)
- „fairplayer“ = Menschen, die hinsehen und handeln, die sich für Schwächere und gegen Gewalt einsetzen



wer wegsieht, verliert sein gesicht

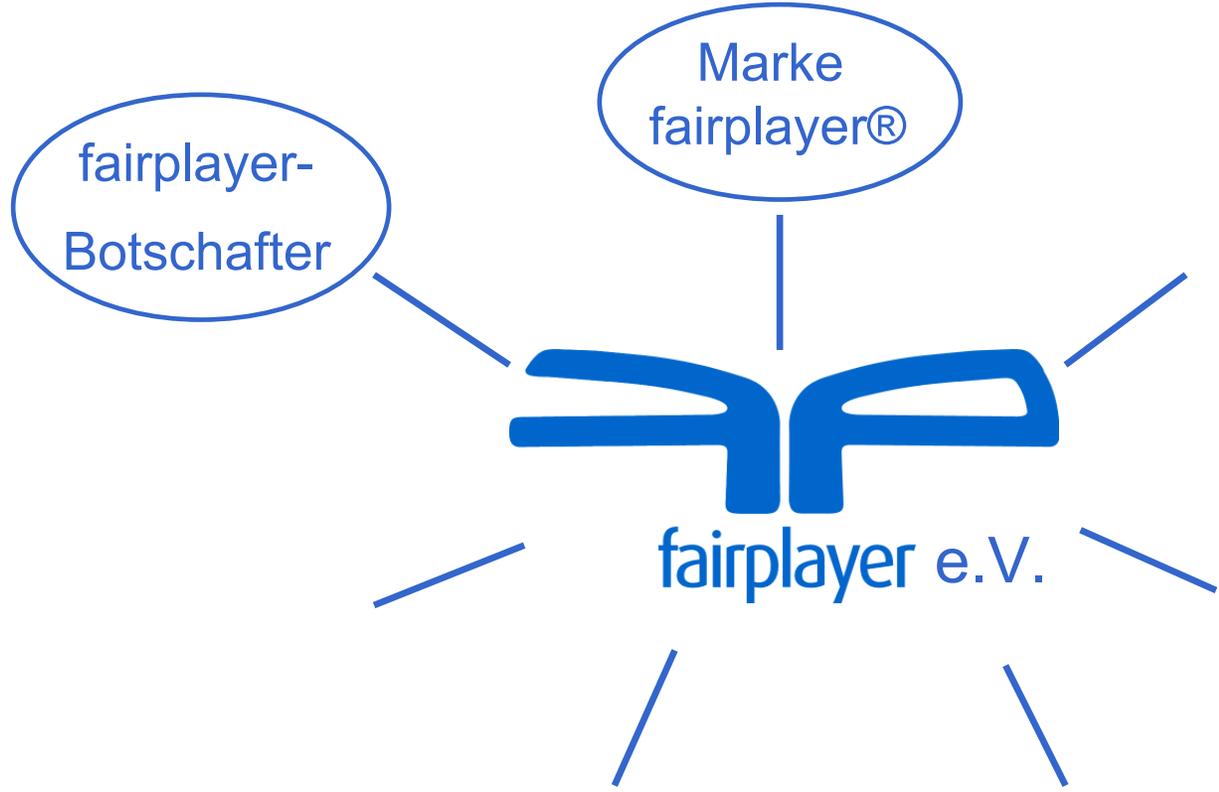
# Maßnahmenkatalog



# Marke fairplayer®



# Maßnahmenkatalog



# fairplayer-Botschafter

- eine Initiative braucht Gesichter
- Vorbilder
- Repräsentation und Multiplikation

# Botschafter Musik



**jamaram**  
style



Lea  
Finn

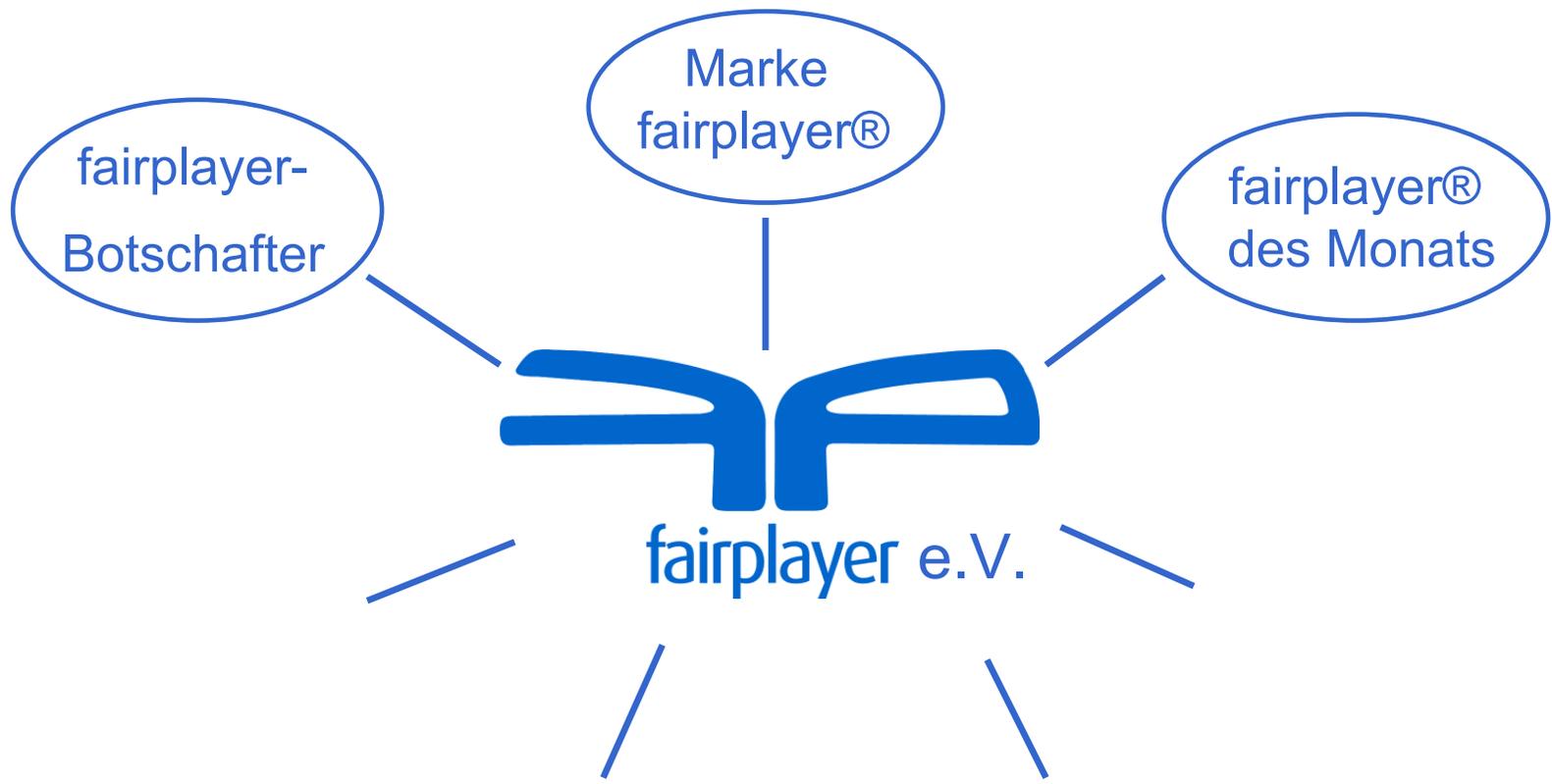


Heliotype



Zohair  
„Slowlee“  
Barkani

# Maßnahmenkatalog

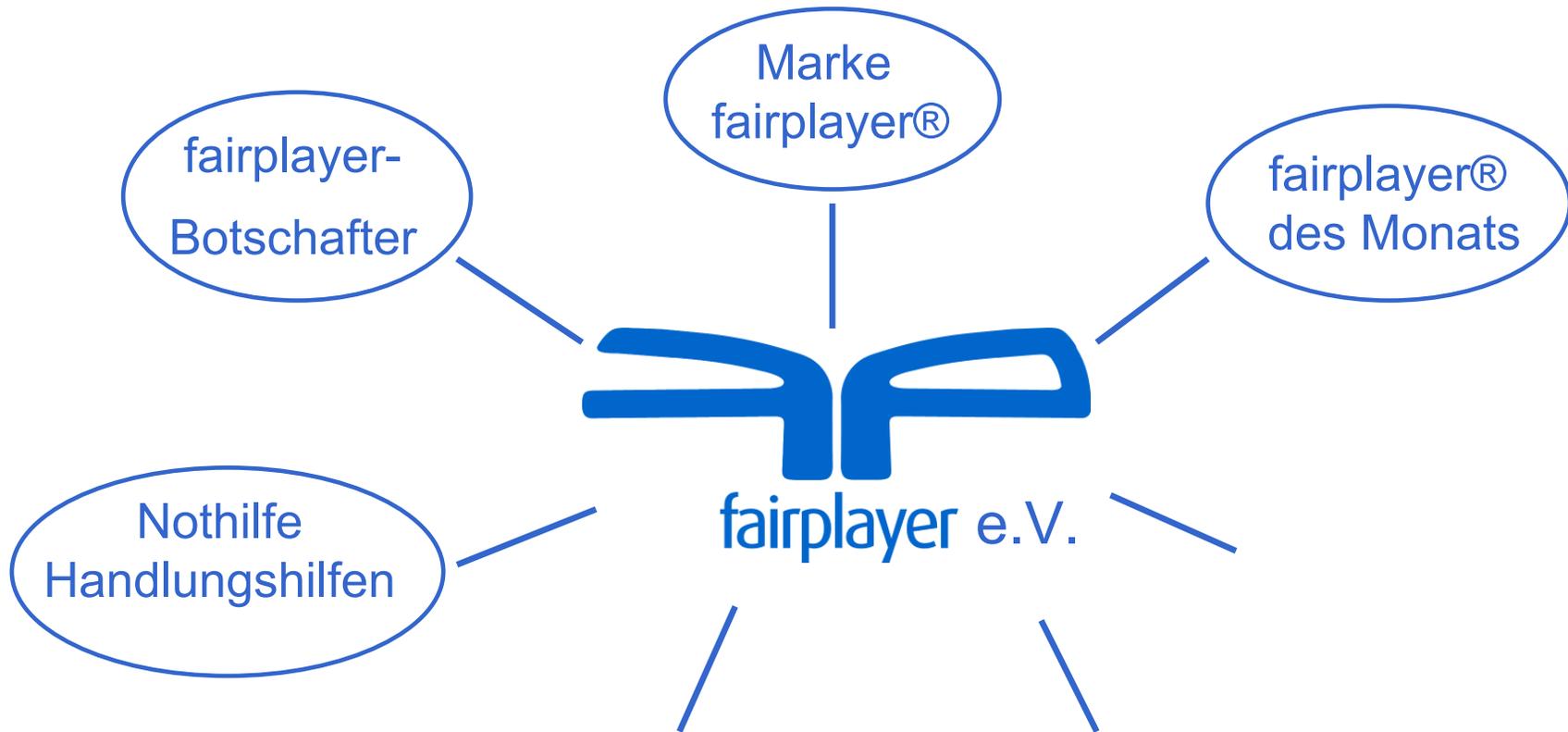


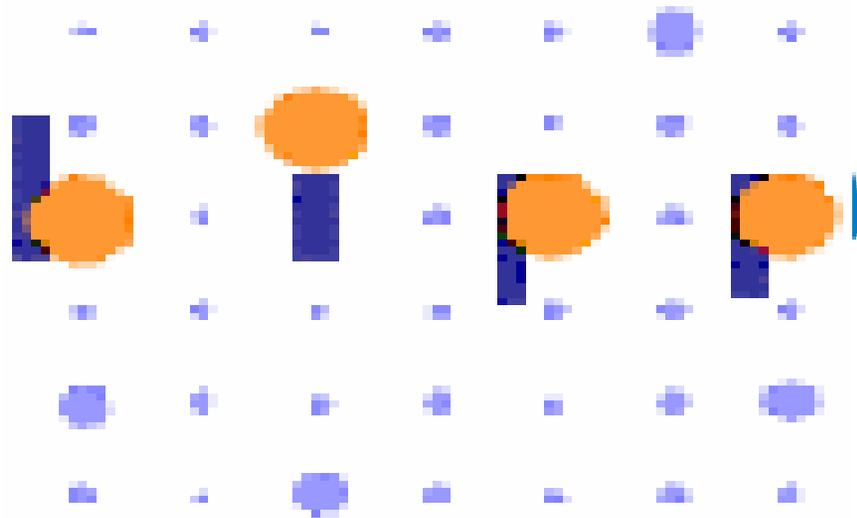
# fairplayer des Monats



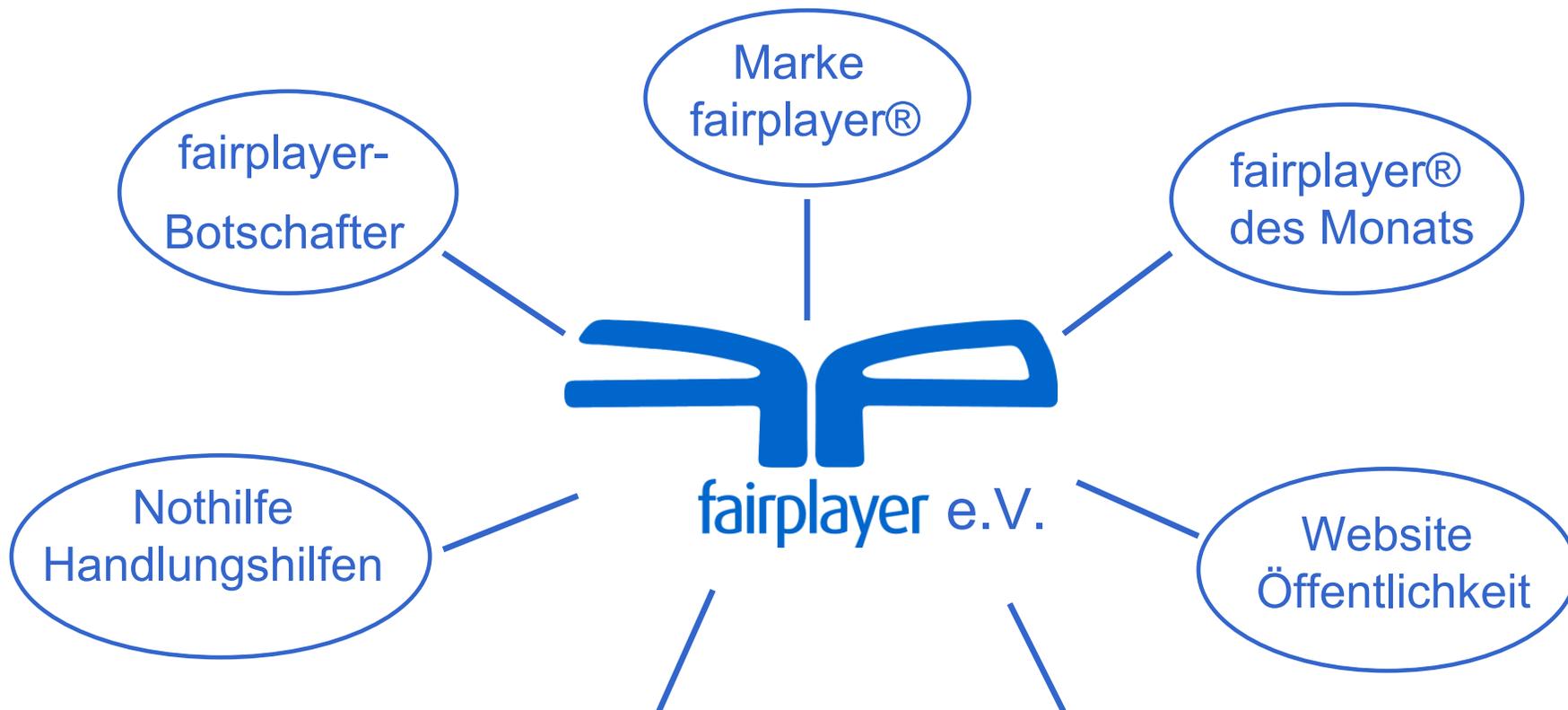
erste Preisträger im April 2004

# Maßnahmenkatalog





# Maßnahmenkatalog



FAIRPLAYER.DE - Microsoft Internet Explorer



**fairplayer botschafter**

„fairplayer-botschafter“ - eine initiative braucht ein gesicht

unsere initiative hat einen starken rüchhalt: politik, medien, wirtschaft und andere wic...  
aus bremen unterstützen unsere idee. „fairplayer-botschafter“ geben unserer aktion ein p...  
gesicht. sie kommunizieren und multiplizieren unsere initiative nach außen und bekennen s...  
zivilcourage.

sie haben es sich zur aufgabe gemacht, mit uns gemeinsam die ziele zu vermitteln, die eigentlich für  
jeden selbstverständlich sein sollten:

... hinsehen, helfen und zivilcourage zeige

helotype / jamaran / marina basanova / dagm...  
prof. eckard mordhorst / thomas röwekamp / k...

fairplayer    botschafter    hilfe    partner    youth    eltern    lehrer    impre...

**ihr wollt regelmäßig unseren newsletter?  
tragt hier eure email adresse ein**

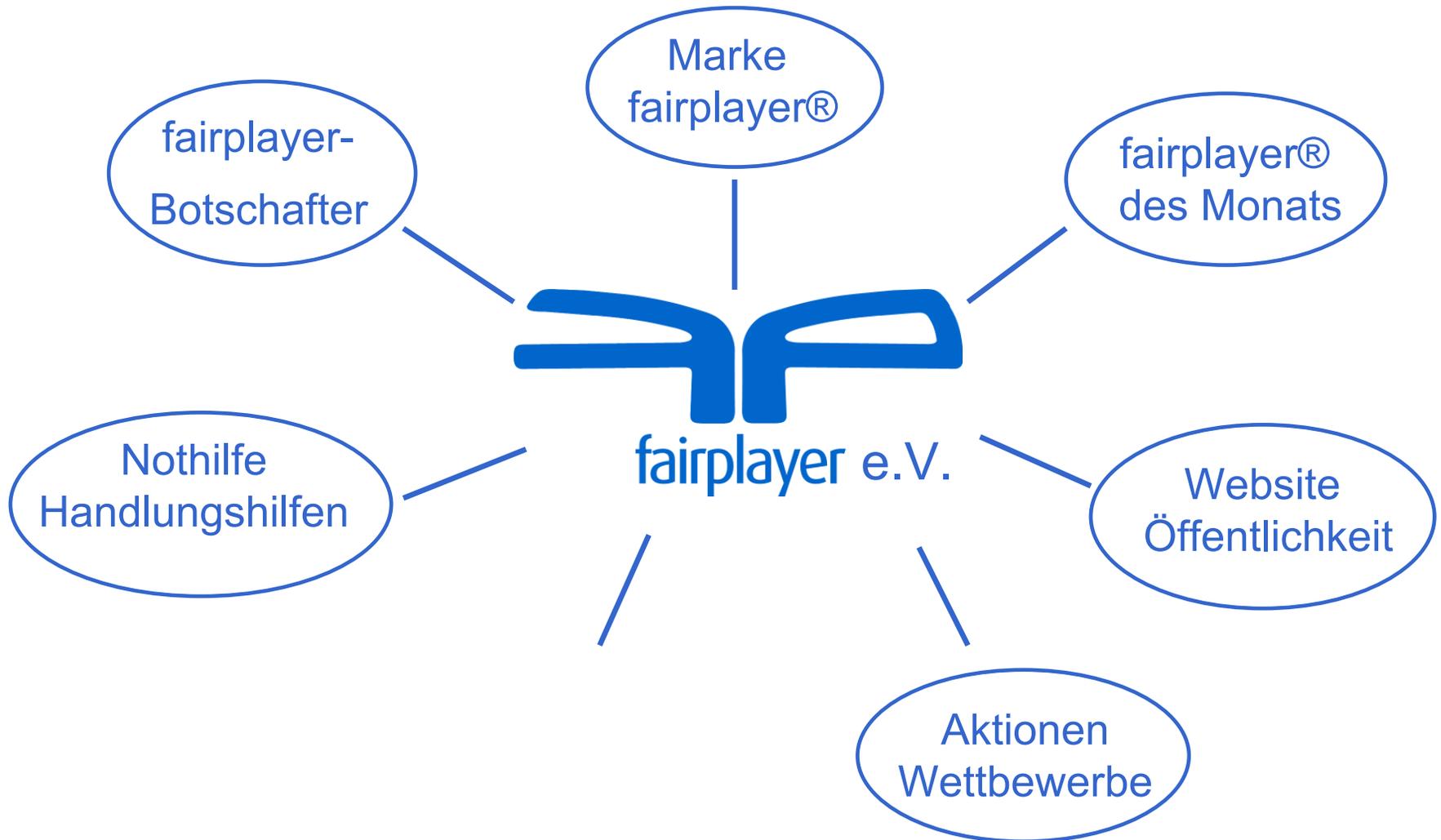
<p><b>games</b></p> <p>pac man &gt;&gt;&gt; tictactoe &gt;&gt;&gt; asteroids &gt;&gt;&gt; simon &gt;&gt;&gt; tebis &gt;&gt;&gt;</p> <p><a href="#">mehr&gt;&gt;&gt;</a></p>	<p><b>abgedreht</b></p> <p>gewinnt 1000 € sendet ein drehbuch, storyboard oder einen kurzfilm ein und gewinnt 1000€. die beste idee wird umgesetzt und im kino als vorfilm gezeigt. im april geht es los.</p> <p><a href="#">mehr&gt;&gt;&gt;</a></p>
---	---

gebt uns

[www.fairplayer.de](http://www.fairplayer.de)



# Maßnahmenkatalog



# Aktionen und Events

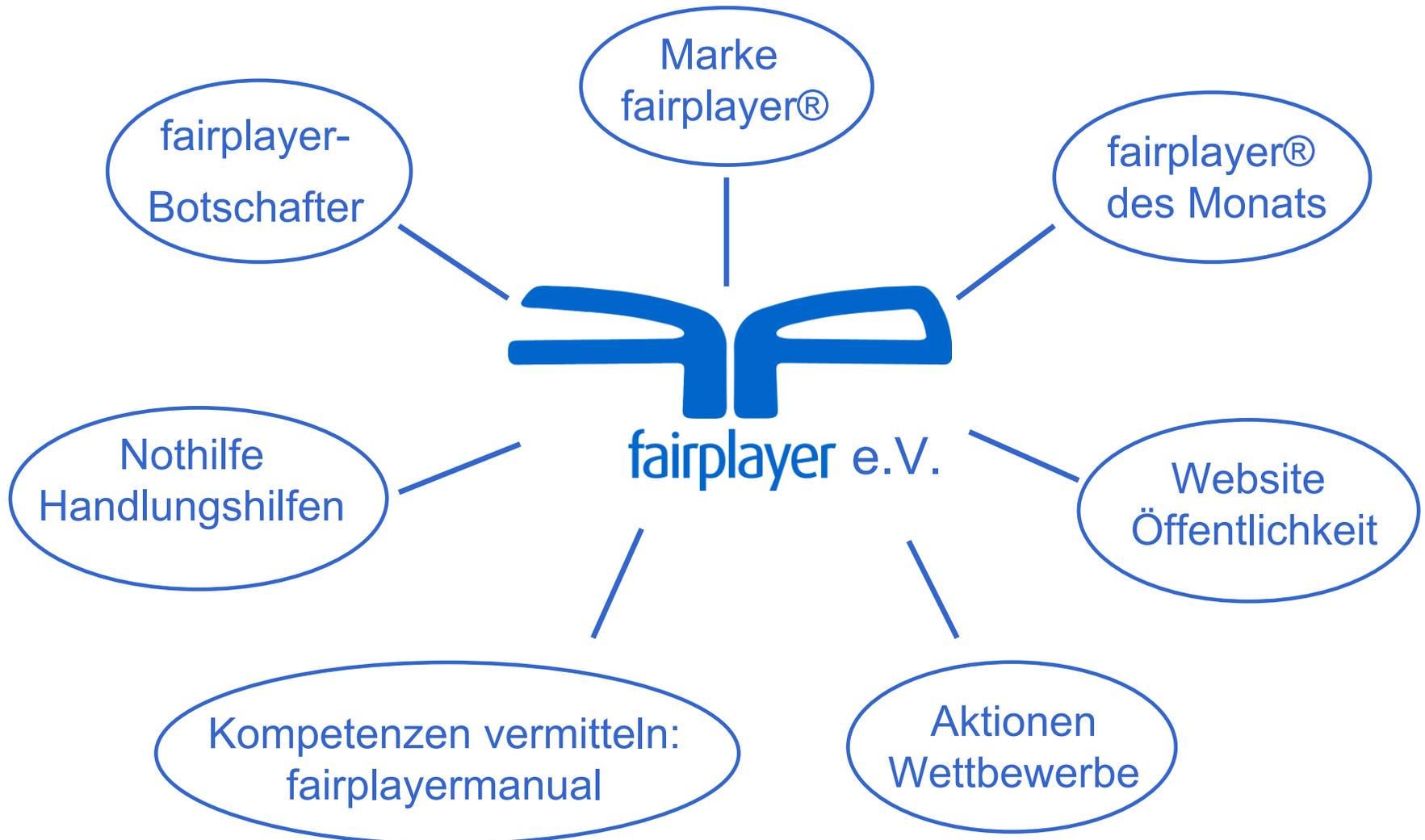
- Auseinandersetzung mit Zivilcourage:  
Eigenverantwortung fördern
- künstlerische Umsetzung einer „message“
- Medien: Film, Musik, Kunst, ....
- die besten Ideen werden umgesetzt

# Beispiel: „lack mich“

- eine BSAG-Bahn gestalten zum Motto „füreinander, miteinander“
- Kooperation mit BSAG, Signal Iduna, Bremen 4 etc.
- Flyer
- Radiospot, Radiosendungen, Musik-Song, Presse
- unterrichtsbegleitende Maßnahmen



# Maßnahmenkatalog





fairplayer

3. fairplayermanual

# fairplayermanual

(Scheithauer & Bull, 2005)

## Zielgruppe

- junge Menschen im Alter von 11 bis 21 Jahren
- primär-präventives Programm: alle Klassenmitglieder
- Lehrer/innen, Jugendgruppenleiter/innen

## Umfang der Maßnahme

- mind. 10 Unterrichtsdoppelstunden (90 min)
- 2 Elternabende
- 2 x Gruppensupervision

# fairplayermanual

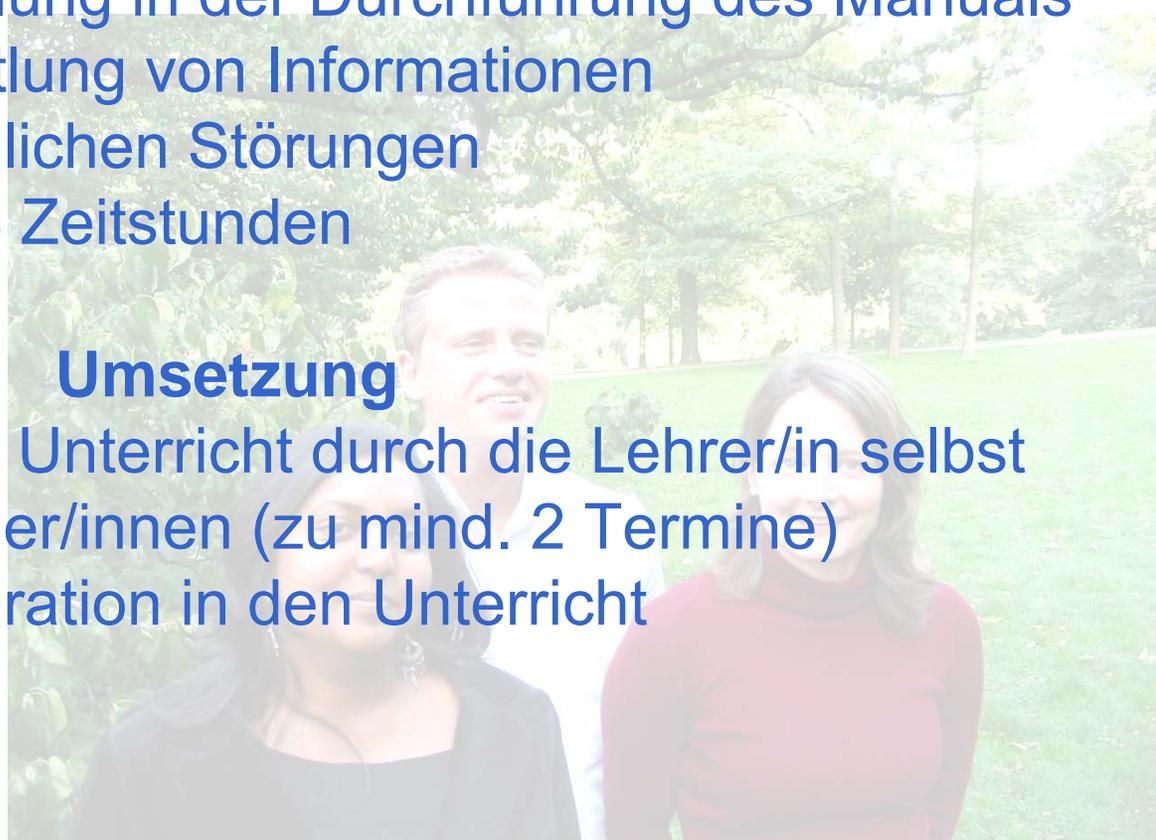
(Scheithauer & Bull, 2005)

## Schulung durch ausgebildete Trainer/innen

- Einführung und Schulung in der Durchführung des Manuals
- grundlegende Vermittlung von Informationen
- Bearbeitung von möglichen Störungen
- Dauer: zwei Tage a 8 Zeitstunden

## Umsetzung

- Umsetzung erfolgt im Unterricht durch die Lehrer/in selbst
- Begleitet durch Teamer/innen (zu mind. 2 Termine)
- Ziel: langfristige Integration in den Unterricht



# fairplayermanual

(Scheithauer & Bull, 2005)

Schritt	Ziele	Zeit
<b>Schritt 1:</b> Einführung ins Thema: Was ist fairplayer?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung in die Arbeitsschritte</li> <li>• Erste Auseinandersetzung mit dem Thema</li> <li>• Sensibilisierung in der Wahrnehmung von Medien</li> </ul>	45 min.
<b>Schritt 2:</b> Zivilcourage ... was ist das?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematische Einleitung in Zivilcourage</li> <li>• Erste Auseinandersetzung mit dem Thema</li> <li>• Gemeinsames Arbeiten und erstes Diskutieren unterschiedlicher Meinungen</li> <li>• Förderung der Interaktionen</li> </ul>	45 min.
<b>Schritt 3:</b> Was ist Gewalt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematische Einleitung in Gewalt und Aggression</li> <li>• Unterschiedliche Formen von Gewalt diskutieren</li> <li>• Gemeinsames Arbeiten und Diskutieren unterschiedlicher Meinungen</li> <li>• Sensibilisierung der Wahrnehmung von (unterschiedlichen Formen) von Gewalt</li> <li>• Förderung der Interaktionen</li> </ul>	90 min.



# fairplayermanual

## (Scheithauer & Bull, 2005)

<p><b>Schritt 7:</b> „Ich denke, das ist richtig!“ Moralische Dilemmata</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektivenübernahme verbessern</li> <li>• Empathie entwickeln und eigene Gefühle reflektieren</li> <li>• Verschiedene Perspektiven und Argumente kennenlernen, andere Meinungen respektieren lernen</li> <li>• Moralisches Urteilen fördern</li> <li>• Transfer auf eigene Situation</li> <li>• Handlungsmöglichkeiten kennenlernen und erleben</li> <li>• Verständnis für Handlungsabfolgen fördern</li> <li>• Soziale Regeln und Normen kennenlernen und diskutieren</li> </ul>	<p>2 x 90 min.</p>
<p><b>Schritt 8:</b> „Typisch Kerl! ... Weiber!“ Geschlechtsunterschiede</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektivenübernahme verbessern</li> <li>• Empathie entwickeln</li> <li>• Verschiedene Perspektiven und Argumente kennenlernen, andere Meinungen respektieren lernen</li> <li>• Anderen Wertschätzung entgegenbringen können</li> <li>• Transfer auf eigene Situation</li> </ul>	<p>45 min.</p>



## 4. Evaluation fairplayermanual

# Evaluation

## 1. Entwicklungsphase (formative Phase):

- Implementierung von Teilaspekten des Programms
- Schwachstellen „ausbügeln“
- Machbarkeit
- erste Überprüfungen der Wirksamkeit

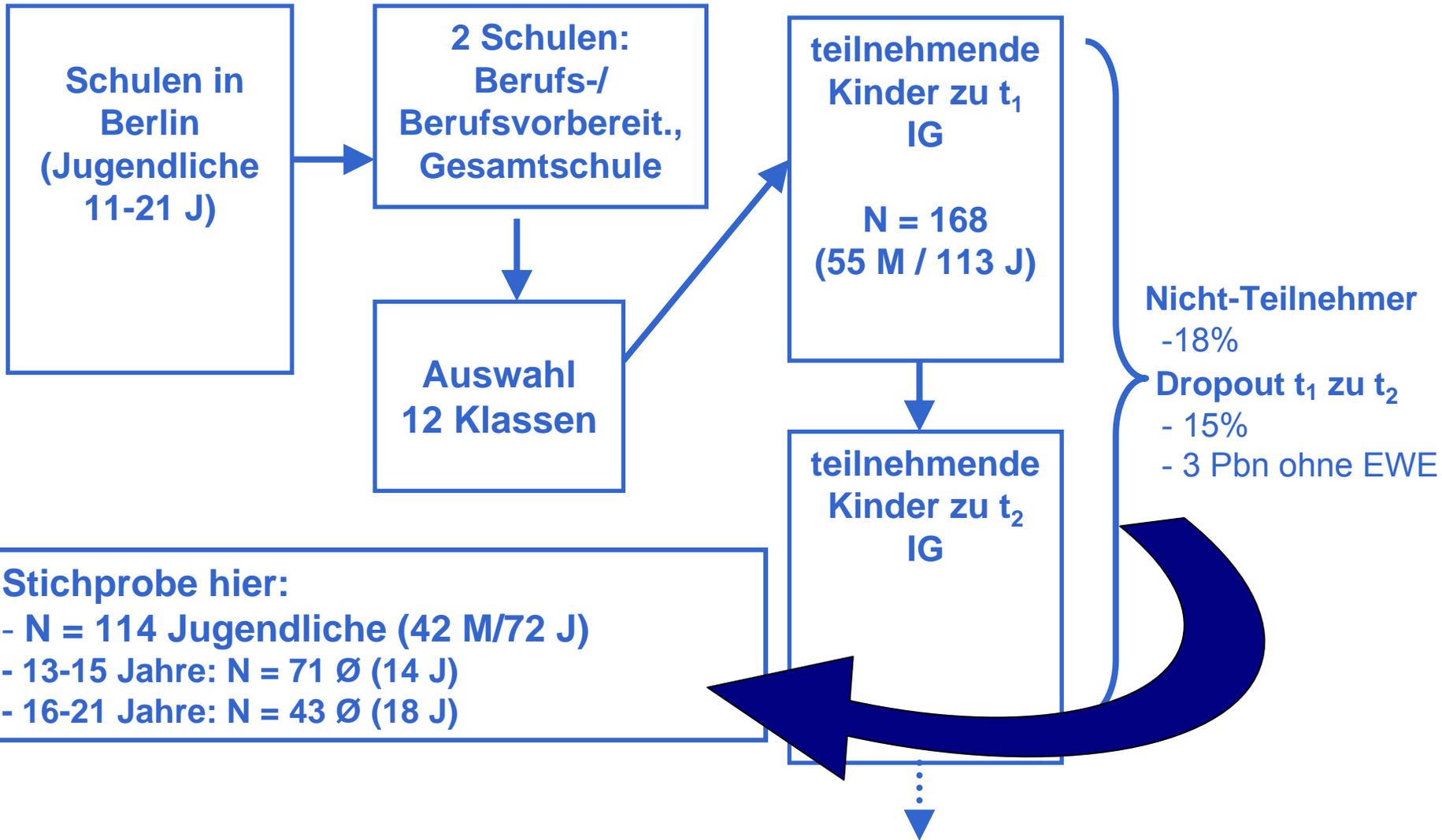
I. Pilot im Rahmen eines Wettbewerbs an Bremer Schulen

II. 1. Teilevaluation Berlin: Effektivität Bullying, Empathie, prosoziales Verhalten; Prozessevaluation

III. 2. Teilevaluation Berlin: Wirksamkeitsprüfung zu Teilnehmerrollen, moralischen Dilemmata

## 2. Überprüfungsphase (summative Phase)

# Stichprobe



# Instrumente

## Bullying/Gewalt

→ Bully/Victim Questionnaire (Senior version [ab 11 J.]  
(Olweus, 1996; erw. Version, Olweus, 2000))

50 Items, 7 zu Täter-/Opferstatus

- 5-Punkte-Skala: „nicht vorgekommen“ – „mehrmals die Woche“
  - Selbstbeurteilung
  - Physisches, verbales, relationales, sexistisches Bullying
  - „harte Definition“ („ein-“ oder „mehrmals die Woche“)
- $\alpha = .80$  oder höher (Olweus, 2001)

# Instrumente

## Sozial-emotionale Kompetenzen

→ Fragebogen zur Erfassung von Empathie, Pro-Sozialität, Aggressionsbereitschaft und aggressivem Verhalten

(FEPAA; Lukesch, 2005)

- Skalen, die z.T. auf der Vorgabe von Situationen beruhen, bei denen Handlungsalternativen eingeschätzt und ausgewählt werden können,
- z.T. Selbstbeschreibungssitems
- Parallelförmige
- getrennte Normwerte für Jungen und Mädchen

-  $\alpha = .57$  bis  $.79$

# Instrumente

## Soziales Klima in der Gruppe

→ Landauer Skalen zum Sozialklima, 4.-13. Klassenstufe  
(LASSO; von Saldern & Littig, 1987)

Erfassung der Lernumwelt von Schulklassen

17 Skalen, hier:

- Ausmaß der Cliquenbildung (10 Items),  $\alpha = .85$
- Hilfsbereitschaft unter Mitschülern (8 Items),  $\alpha = .82$
- Zufriedenheit mit Mitschülern (9 Items),  $\alpha = .85$
- Konkurrenzverhalten unter Mitschülern (7 Items),  $\alpha = .82$
- Zufriedenheit mit dem Unterricht (5 Items),  $\alpha = .86$
- Reduzierte Unterrichtsteilnahme (8 Items),  $\alpha = .83$

# Instrumente

## Verhaltensveränderung nach Lehrereinschätzung

→ (Eigenentwicklung)

Items zu folgenden Bereichen (post/prä-post):

- Konnten Sie selbst auch von dem Projekt profitieren?
- Selbstreflexion der Schüler über das eigene Verhalten/das Verhalten anderer aus Sicht des Lehrers (Bullying/Gewalt/Zivilcourage)
- Zeigen die Jugendlichen das im fairplayer-Projekt angesprochene und vermittelte Verhalten auch in „realen“ Situationen (Transfer)?
- Hat sich das Projekt auf den Klassenzusammenhalt ausgewirkt?

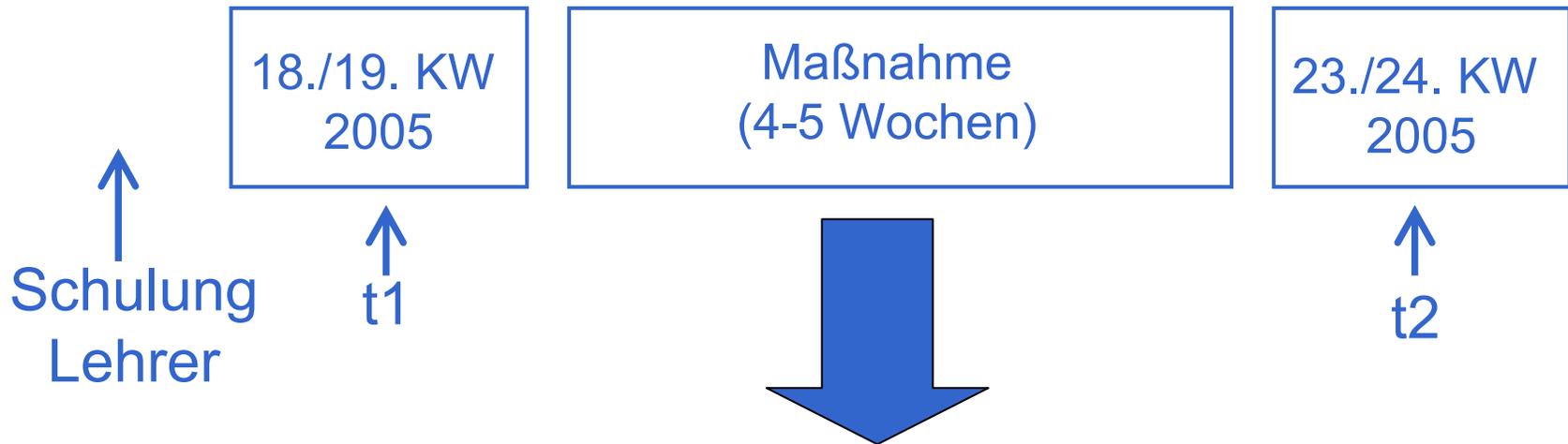
offene Fragen oder Antwortmöglichkeiten auf 4-stufiger Likert-Skala („sehr unzufrieden“ - „sehr zufrieden“)

# Durchführung

## Trainer/innen-Einsatz

- Insgesamt wurden 17 Teamer (19-42 J.) geschult
- Ziel: gemischt-geschlechtliche Trainerteams
- Studierende, Forschungspraktikanten FU Berlin

# Durchführung



1. Schulen führten Maßnahme nicht komplett durch: 7 x 80 min oder 3 - 6 x 90 min
2. Unterschiedlicher Trainereinsatz

# Durchführung

## **Gesamtschule:**

- Teilweise Begleitung der Lehrer (5 Klassen)
- Teamer begleitet gesamten Zeitraum (2 Klassen)
- Lehrer: vom Zuschauer zum Teilnehmer

## **Berufsvorbereitung:**

- Teamer begleitet gesamten Zeitraum (4 Klassen der Berufsvorbereitung, 1 Klasse Berufsschule)
- Lehrer: überwiegend nicht anwesend

# Ergebnisse

## Beschreibung der Präventionsgruppe mittels Normwerten (mittlere Prozentränge):

### LASSO Prozentränge

▪ Hilfsbereitschaft	18 - 25	}	2 3
▪ Zufriedenheit mit den Mitschülern	33 - 41		
▪ Ausmaß der Cliquenbildung	60 - 70		
▪ Zufriedenheit mit dem Unterricht	17 <sup>3</sup> - 49 <sup>2</sup>		
▪ Reduzierte Unterrichtsteilnahme	86 <sup>3</sup> - 70 <sup>2</sup>		

<sup>2</sup> Gesamtschule

<sup>3</sup> Berufsschule/-vorbereitung

# Ergebnisse

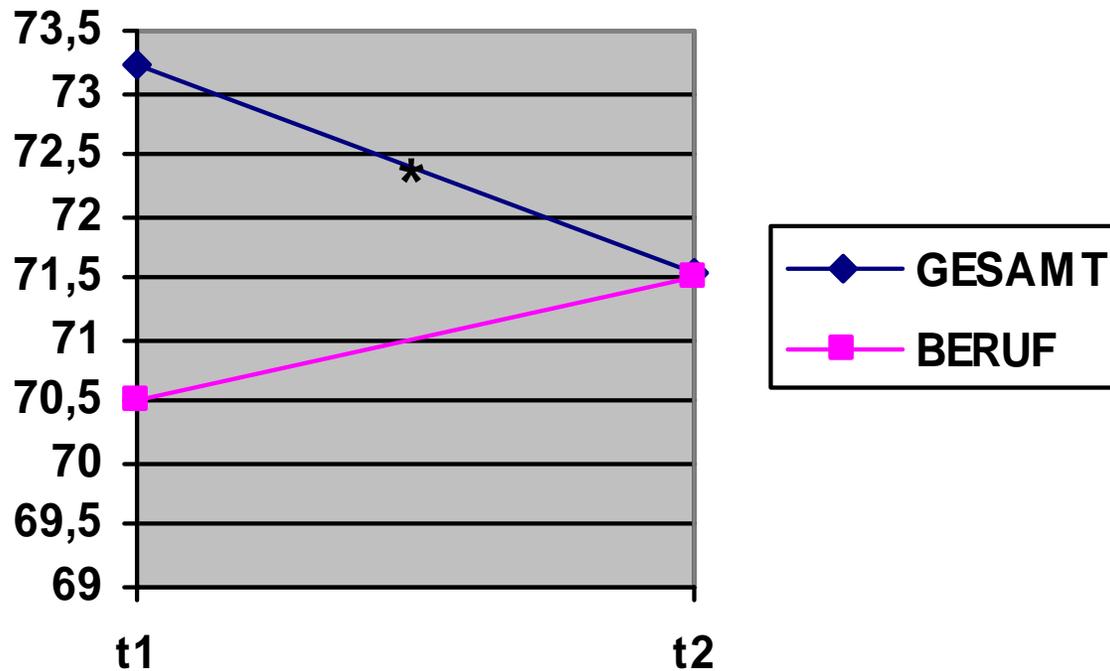
**Beschreibung der Präventionsgruppe mittels  
Normwerten (mittlere Prozentränge):**

## **FEPAA Prozentränge**

- **Gesamtschule** über alle Skalen hinweg mittlere  
Prozentränge zwischen 42 – 61
  
- **Berufsvorbereitende Schule**
- Empathie 24.2
- Gewaltlegitimation 75.8
- Prosozialität 38.2
- Aggressionshäufigkeit 65.5

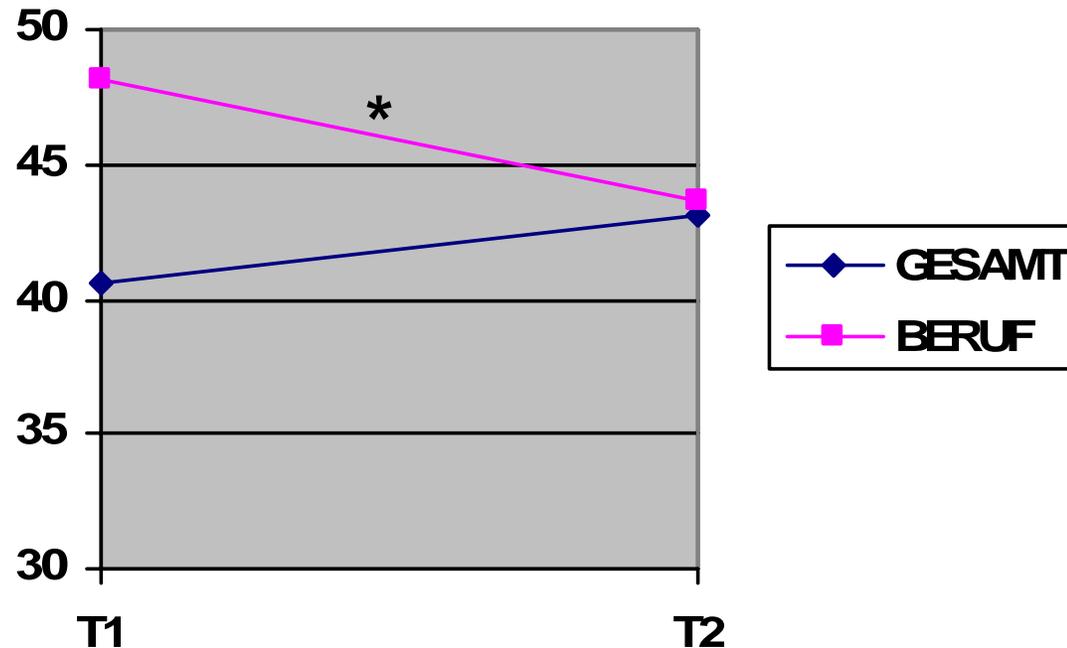
# Statistik: Skalenmittelwerte

## FEPA Skala Empathie



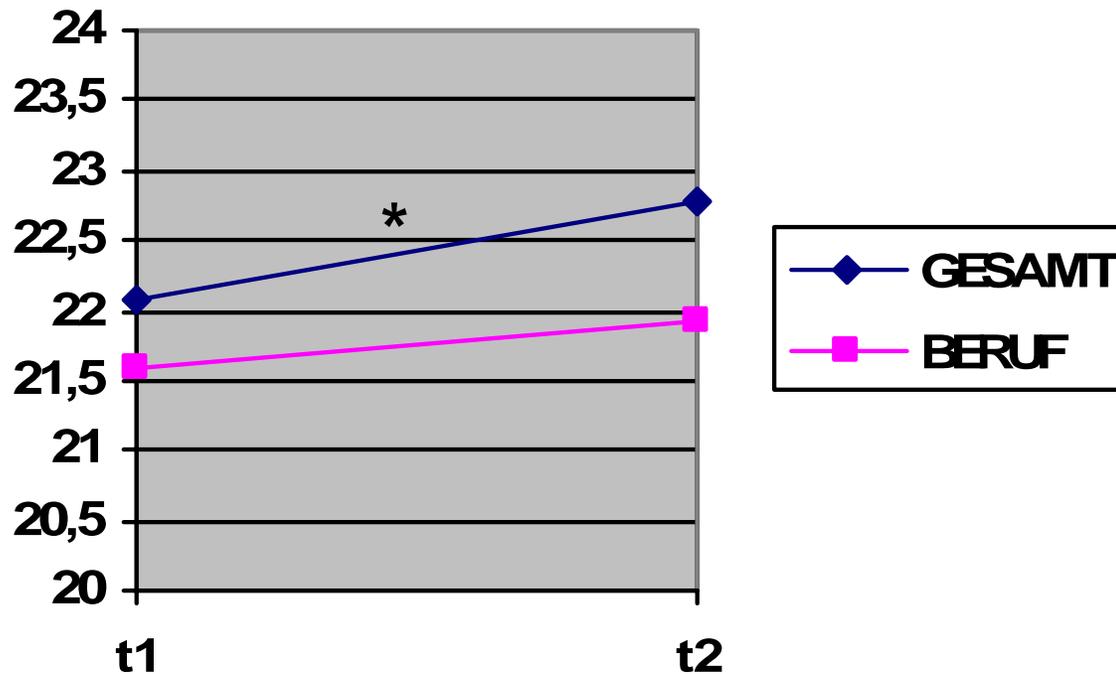
# Statistik: Skalenmittelwerte

## FEPAA Skala Aggressions-/Gewaltlegitimation



# Statistik: Skalenmittelwerte

## FEPAA Skala Prosozialität



# Statistik

Zweifaktorielle Varianzanalyse (Outcome-Variable):

- Bedingung (Schule 1, 2) x Messzeitpunkt ( $t_1$ ,  $t_2$ )
- mit Messwiederholung auf dem Faktor Messzeitpunkt

Kovariate: Geschlecht

# Statistik

	Gruppe <i>F</i>	Zeit <i>F</i>	Gruppe x Zeit <i>F</i>
<b>FEPA</b> Empathie N = 105, (df = 1,102)	0,275	0,142	4,081*
<b>FEPA</b> Aggressions-/Gewaltleg. N = 106, (df = 1,103)	1,295	0,755	4,267*
<b>FEPA</b> Prosozialität N = 102, (df = 1,99)	0,166	4,090*	1,962

Anmerkungen: \*  $p < .05$ , \*\*  $p < .01$ , \*\*\*  $p < .001$

# Statistik: Skalenmittelwerte

## Bullying Präventionsgruppe<sup>1</sup>

<b>Bullies N = 99</b>		<b>Victims N = 100</b>		<b>Bully/Victims N = 99</b>	
<b>t1</b>	<b>t2</b>	<b>t1</b>	<b>t2</b>	<b>t1</b>	<b>t2</b>
20 (20,2%)	16 (16,6%)	21 (21%)	10 (10,3%)	7 (7,07%)	2 (2,02%)



\*

<sup>1</sup> „Harte“ Definition

# Lehrereinschätzung (N = 8 [12])

Verbesserung prosozialen Verhaltens?

- Nach Maßnahme häufiger Eingriffsverhalten bei Streitigkeiten

Rückgang aggressives Verhalten?

- Weniger offen-, verbal-, relational-aggressives Verhalten

Förderung Selbstreflexion Bullying/Zivilcourage/Gewalt?

- Verbessert, vermehrt Reflexion
- Vermehrt Nachdenken über Außenseiterrollen

Transfer?

- Hohe Relevanz der Materialien für Lebenssituation Jugendlicher

# Zusammenfassung

## **Selbsteinschätzung Schüler:**

- Differentielle Befunde für Schulen
- Heterogen für Empathie
- Abnahme/heterogen Gewalt-/Aggressionslegitimation
- Zunahme Prosozialität
- Rückgang Bullies, Victims, Bully/Victims

## **Lehrereinschätzung:**

- Zunahme prosozialen Verhaltens/Reflexion
- Rückgang Aggression
- Hohe Relevanz

## Interpretation: differentielle Befunde

- Schulklassen haben nicht in vollem Umfang Maßnahme umgesetzt = geringere Wirkung
- Viele Lehrer setzten Maßnahme nicht – wie im Manual gefordert – um
- Wirksam: in Schule mit kompletter Begleitung durch Teamer, ohne Lehrer
- Wenig wirksam in Schule **Alterseffekte???**
- hoch belastete Stichprobe
- kurzer Abstand zwischen t1 und t2
- Überforderung durch Instrumente
- Zu kleines N

# Evaluation

## 1. Entwicklungsphase (formative Phase):

- Implementierung von Teilaspekten des Programms
- Schwachstellen „ausbügeln“
- Machbarkeit
- erste Überprüfungen der Wirksamkeit

I. Pilot im Rahmen eines Wettbewerbs an Bremer Schulen

II. 1. Teilevaluation Berlin: Effektivität Bullying, Empathie, prosoziales Verhalten

III. 2. Teilevaluation Berlin: Wirksamkeitsprüfung zu Teilnehmerrollen, moralischen Dilemmata

## 2. Überprüfungsphase (summative Phase)



FA

fairplayer



[www.fairplayer.de](http://www.fairplayer.de)